

## AKTUELLER BUCHTIPP MIT DISKUSSIONSANREGUNGEN VOM MEIN-LITERATURKREIS-TEAM



**RACHEL GIVNEY: Das verschlossene Zimmer**  
Lübbe, 544 Seiten,  
22 Euro



Die Australierin Rachel Givney arbeitet als Drehbuchautorin für TV-Serien. Als Autorin wurde sie durch ihren ersten Roman, der Jane-Austen-Komödie *Janet in Love*, bekannt, die momentan verfilmt wird. Givney hat polnische Wurzeln und liebt Krakau. Dies und die komplexe Geschichte des Landes hat sie zu ihrem zweiten Roman *Das verschlossene Zimmer* inspiriert.

Krakau, Anfang 1939: In der polnischen Stadt lebt Marie, eine intelligente und selbständige junge Frau mit ihrem Vater Dominik. Marie hat gerade die Schule abgeschlossen und möchte Ärztin werden wie ihr Vater – zu der damaligen Zeit ein ungewöhnlicher Wunsch. Gleichzeitig drängt es sie, endlich mehr über ihre Mutter zu erfahren, die vor vielen Jahren verschwand und von der sie nichts weiß. Neben Themen wie das Leben von Frauen in patriarchalischen Gesellschaften und Familiengeheimnissen ist im Roman die Frage zentral, wie weit man als Eltern bereit ist zu gehen, um das eigene Kind zu schützen. Der Roman endet am 1. September, dem Beginn des Zweiten Weltkrieges durch die deutsche Invasion Polens. *Siehe auch Rezension auf S. 32*

**01** Der englische Originaltitel des Romans lautet ‚Secrets my father kept‘, auf Deutsch ‚Die Geheimnisse meines Vaters‘. Gefällt Ihnen dieser besser als der deutsche Buchtitel? Warum? Waren Ihnen die ungewöhnlichen Kapitelüberschriften bei der Lektüre aufgefallen?

**02** Warum wird es Marie, trotz offensichtlicher Begabung, so schwer gemacht, Medizin zu studieren? Wäre es für sie heute einfacher? Was hat sich geändert?

**03** Wie hat sich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in den letzten Jahrzehnten verändert? Waren diese Veränderungen immer auch Verbesserungen?

**04** Marie setzt alles daran, mehr über ihre Mutter zu erfahren. Warum ist ihr das so wichtig? Ihr Vater versucht, zusätzlich die Rolle der Mutter zu übernehmen. Gelingt ihm dies? Durch Trennung der Eltern wachsen heute viele Kinder mit nur einem Elternteil auf. Ist die Situation für die Kinder heute einfacher?

**05** Maries Vater Dominik ist eine widersprüchliche Person: In seinem Beruf als Arzt ist er offen für neue wissenschaftliche Methoden, als Vater glaubt er nicht an eine Zukunft seiner Tochter als Ärztin und möchte, dass sie jung und in eine wohlhabende Familie heiratet. Wie passt dies zusammen? Warum macht er ein solches Geheimnis um Maries Mutter? Welche Unterschiede, welche Gemeinsamkeiten sehen Sie zwischen Vater und Tochter?

**06** Dominik hat in seinem Leben eine große Entscheidung getroffen. War diese richtig oder hätte es andere Alternativen gegeben? Wie wäre das Leben der beiden verlaufen, wenn Dominik anders entschieden hätte?

**07** Welche Rolle spielt die Freundschaft zwischen Dominik und seinem Kollegen Johnny? Glauben Sie, er hatte Dominiks Geheimnis erraten?

>>>>>



**08** Ein zentrales Thema im Buch ist die Frage wie weit man als Mutter oder Vater bereit ist zu gehen, um das eigene Kind zu schützen. Gibt es, Ihrer Meinung nach, eine Grenze – und wenn ja, wo würden Sie diese ziehen?

**09** „Man sieht nur, was man sehen will“ erklärt Maries Vater ihr öfter. Was meint er damit? Sind Sie der gleichen Meinung? Kennen Sie aus eigener Erfahrung Beispiele, wo diese Aussage zutraf?

**10** Marie konvertiert zum Judentum, um ihre große Liebe Ben zu heiraten. Was war Ihre erste Reaktion auf diese Entscheidung? Können Sie diese nachvollziehen oder ist sie eher romantischen Gefühlen geschuldet? Glauben Sie, Marie waren alle Konsequenzen Ihrer Entscheidung klar?

**11** In Kapitel 13 geht es um die Wichtigkeit von Religion, innerhalb der Familie aber auch beim Umgang miteinander. „Einmal Jude, immer Jude“ ist ein Zitat aus diesem Kapitel. Ist es schwierig, eine Religion zu wechseln, sie abzulegen oder nicht zu praktizieren? Gibt es Unterschiede bei den Religionen?

**12** In Polen bildeten Juden eine bedeutende Minderheit; in Krakau war fast ein Viertel der Bevölkerung jüdischen Glaubens. Bereits in den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg und auch außerhalb Deutschlands, in Polen, gab es zunehmend Antisemitismus. Wie äußerte sich dieser in der polnischen Gesellschaft? Gab es eine Veränderung im Laufe des Romans? Warum ist Maries Vater mit der Heirat seiner Tochter mit einem Juden nicht einverstanden?

**13** Das Ende ist überraschend – oder haben Sie es vorhergesehen?

**14** Der Roman spielt in Krakau und Lemberg und alterniert zwischen 1939 und den 1920er Jahren. Ist es der Autorin gelungen, diese zeitlichen und örtlichen Wechsel klar und nachvollziehbar darzustellen?

## FORTSETZUNG

---



**15** Der Roman endet am 1. September 1939, dem Beginn des Zweiten Weltkrieges. Wie sehr interessiert Sie das Schicksal von Marie und ihrem Vater? Würden Sie eine Fortsetzung lesen und welchen Zeitraum sollte diese abdecken? Wie sähen für Sie die nächsten Jahre für beide aus?

**16** Givney arbeitet als Drehbuchschreiberin für das Fernsehen und sagte in einem Interview: „Ich neige dazu, mit Kopfkino zu schreiben – dabei stelle ich mir Figuren und Orte vor, als würde ich sie vor mir sehen.“ Können Sie sich eine Verfilmung des Romans vorstellen? Was muss ein Roman ‚haben‘, damit er Potential für eine filmische Umsetzung bietet?

**17** Würden Sie den Roman auch Jugendlichen empfehlen? Wenn ja, in welchem Alter? Eignet er sich als Schullektüre? Welche Themen lassen sich anhand des Textes diskutieren?

**18** Eine Australierin mit polnischen Wurzeln, die über eine Vorkriegsgeschichte schreibt, die in Polen spielt? Kommt Ihnen das bekannt vor? Vielleicht haben Sie ‚Die Bücherdiebin‘ von Markus Zusak gelesen, dessen Eltern in den 1950er Jahren aus Deutschland und Österreich nach Australien auswanderten. Sein Bestseller-Buch spielt in Deutschland, vor und während des Zweiten Weltkriegs. Erzählt wird die Geschichte eines zu Beginn des Romans neunjährigen Mädchens. Wenn Sie beide Romane kennen, wo sehen Sie Parallelen, wo Unterschiede?